



Siemens-Projektor »3008«

für Super 8- und Single 8-Film

Bedienungsanleitung

Die im Text aufgeführten Nummern beziehen sich auf die bildliche Darstellung der Innenseite dieser Ausschlagtafel.

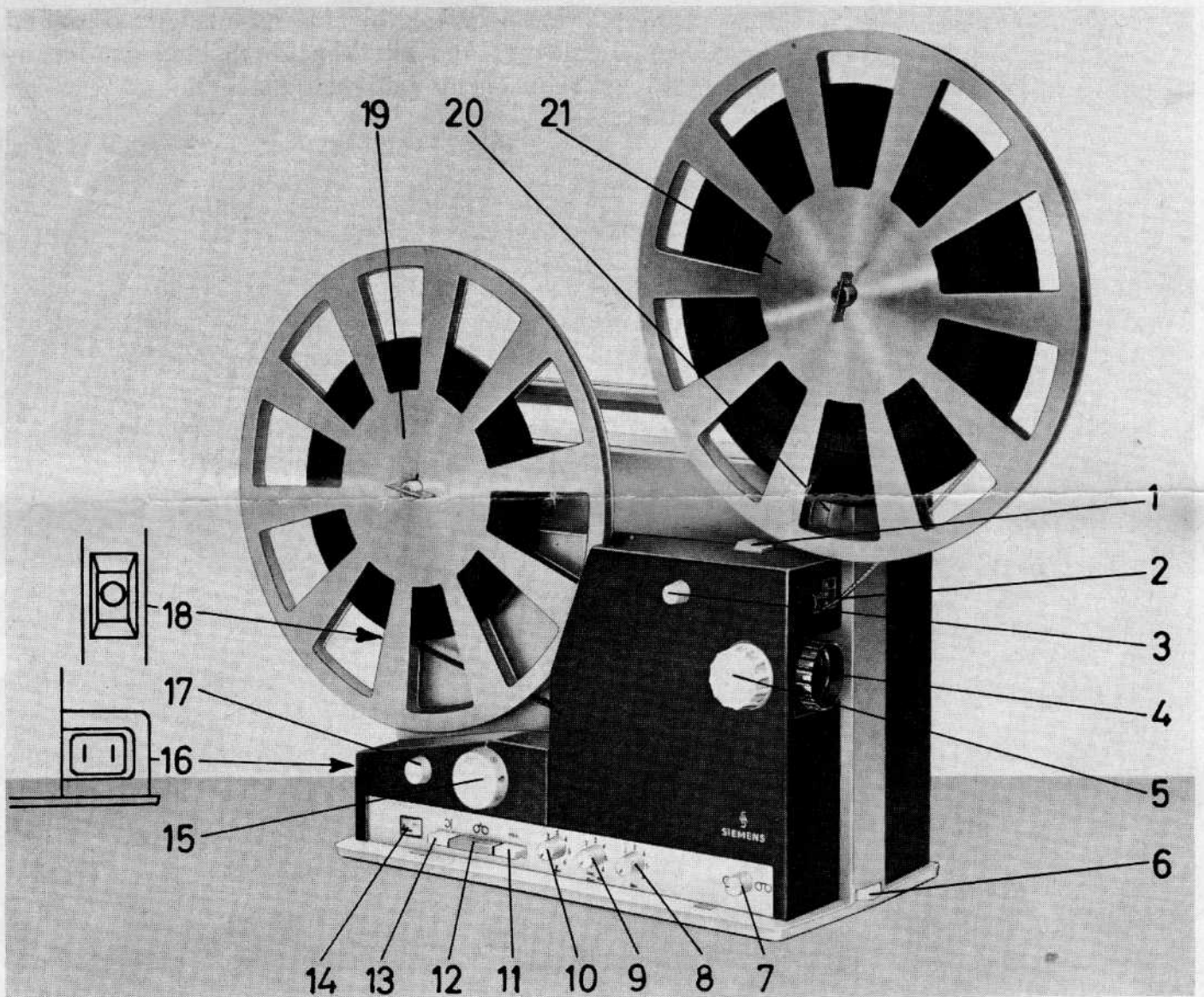
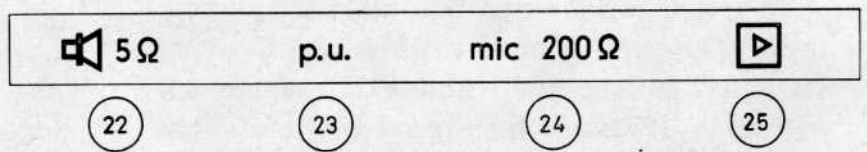


Bild 1



Buchsen auf der Geräterückseite

Allgemeines

Die vorliegende Anleitung ist unterteilt in

- Stummfilmvorführung,
- Tonfilmvorführung,
- Tonaufnahme,
- Pflege und Lampenwechsel.

Der Projektor »3008« wird als Stumm- oder Tonprojektor geliefert. Der Stummprojektor läßt sich später nach dem Bausteinprinzip zum Tonprojektor erweitern.

Der Projektor ist für die Vorführung von Super 8-Film und Single 8-Film geeignet und so aufgebaut, daß Fehlbedienungen, die eine Filmbeschädigung zur Folge hätten, ausgeschlossen sind. Deshalb:

Nichts am Projektor mit Gewalt betätigen.


Die Bildgeschwindigkeit beträgt 18 oder 24 Bilder je Sekunde; sie ist umstellbar durch Umlegen des Treibriemens am Antriebsmotor.


Zum Ändern der Bildgeschwindigkeit Rückwand öffnen. Dazu mit einem Geldstück die Mittelschraube der Rückwand lose drehen.

Vor Öffnen der Rückwand unbedingt Netzstecker ziehen.

Bei Auslieferung ab Werk ist der Projektor »3008« auf 18 Bilder je Sekunde und auf 220 V Netzspannung eingestellt.

- 1 Einfädeltaste
- 2 Filmeinführung
- 3 Bildstrichknopf
- 4 Objektiv
- 5 Scharfstellknopf
- 6 Höhenverstellung
- 7 Betriebsartenschalter

 Stummfilm


 Magnettonfilm


- 8 Lautstärke Plattenspieler
- 9 Lautstärke Film, Mikrofon
- 10 Klangregler
- 11 Tricktaste
- 12 Aufnahmetaste, Aufnahmeverriegelung
- 13 Löschtaste
- 14 Aussteuerungsanzeige
- 15 Programmschalter


Drehung  Vorlauf


Drehung  Rücklauf

 Aus

 Betriebsbereit

 Motor ein


 Lampe halb

 Lampe voll


- 16 Netzanschluß
- 17 Platzleuchte
- 18 Getriebeknopf
- 19 Aufwickelspule
- 20 Spulenarm
- 21 Vorratsspule
- 22 Lautsprecheranschluß
- 23 Plattenspielereingang
- 24 Mikrofoneingang
- 25 Vorverstärkerausgang

Stummfilmvorführung


Gerät aufstellen, vordere Abdeckplatte (ohne Durchbrüche) durch Druck auf obere Mitte abnehmen. Netzanschluß herstellen.

Betriebsartenschalter 7 auf  (Stummfilm) stellen.

Spulenarm 20 in Projektionsstellung schräg nach vorn schwenken.

Programmschalter 15 entgegen dem Uhrzeigersinn (Rücklauf) bis in Stellung  drehen und Bildfläche auf die Leinwand ausrichten. Die Höhenverstellung erfolgt mit dem Rändelknopf 6. Bei Vario-Objektiv den Objektivverstellung 4 herausziehen und drehen, bis die Bildgröße zur Leinwandgröße stimmt. Wird kein Vario-Objektiv verwendet, muß die Projektionsentfernung entsprechend verändert werden.

Volle Spule 21 aufsetzen. Die Spule wird durch Umlegen und Festklemmen des flachen Hebels am Spulenzapfen gehalten.




Programmschalter 15 im Uhrzeigersinn in Stellung  drehen. Der Projektor ist betriebsbereit zum Einfädeln.

Der Programmschalter 15 läßt sich im Uhrzeigersinn nicht weiterdrehen, wenn kein Film eingefädelt ist. Dadurch wird verhindert, daß Film eingeführt wird, wenn der Filmkanal für das Einfädeln noch nicht vorbereitet ist. Der Film wird so vor Beschädigung geschützt.

Film zum automatischen Einfädeln unterhalb der Führungsrolle 2 einführen und dabei die







Einfädeltaste 1 bis zum Anschlag drücken, bis genügend Film zum Befestigen in der Aufwickelspule 19 durch den Projektor gelaufen ist.



Der Filmanfang (Vorspann) soll gerade geschnitten und nicht geknickt sein.


Programmschalter 15 im Uhrzeigersinn auf  schalten. Film wird transportiert. Beim Weiterschalten auf  wird die Lampe mit Unterspannung, beim Weiterschalten auf  wird die Lampe mit voller Leistung betrieben. Die Platzleuchte erlischt.

Bildscharfe mit Scharfstellknopf 5 einstellen. Bildstrich mit dem Bildstrichknopf 3 aus dem Bild herausdrehen.

Sollte infolge fehlerhafter Perforation der Film nicht mehr einwandfrei transportiert werden (kein Bildstand, Bild wandert durch), so lassen sich die Filmschlaufen während der Vorführung durch Druck auf die Taste 1 neu formen.

Rückwärtsprojektion durch Zurückdrehen des Programmschalters 15 über , , ,  bis Stellung  oder .

Nach Filmdurchlauf Programmschalter 15 auf  zurückdrehen und Spulenarm 20 zum Umspulen in Senkrechtstellung (Umspülstellung) schwenken. Filmende in die leere Spule 21 einfädeln und Programmschalter 15 entgegen dem Uhrzeigersinn in Stellung  drehen. Der Film wird umgespult.

Betriebsartenschalter 7 auf  (Tonfilm) schalten.

Die weitere Bedienung des Projektors ist die gleiche wie bei Stummfilmvorführung.


An die Lautsprecherbuchse 22 kann ein 5 Ohm Lautsprecher mit mindestens 5 Watt Wiedergabeleistung angeschlossen werden, wenn nicht über den eingebauten Lautsprecher wiedergegeben werden soll. Der eingebaute Lautsprecher wird dann automatisch abgeschaltet.

Die Lautstärke kann am Lautstärkeregler 9 eingestellt werden.

Die Klangfarbe kann mit dem Klangregler 10 verändert werden.


An den Vorverstärkerausgang 25 kann für die Wiedergabe ein Rundfunkgerät oder ein NF-Verstärker angeschlossen werden, an denen dann Lautstärke und Klangfarbe eingestellt werden.

Der Verstärker kann auch für Schallplattenwiedergabe verwendet werden.


Soll nur der Verstärker betrieben werden, so ist der Programmschalter 15 in Stellung  (betriebsbereit) zu schalten. Der Verstärker ist dann eingeschaltet. Plattenspieler am Plattenspielereingang 23 auf der Geräterückseite anschließen.

Die Lautstärke läßt sich am Lautstärkeregler 8 einstellen. Die Klangfarbe läßt sich am Klangregler 10 verändern.

Vorbereitungen

Betriebsartenschalter 7 auf  stellen. Plattenspieler am Plattenspielereingang 23, Mikrofon am Mikrofoneingang 24 anschließen.

Die Bedienung für den Filmtransport entspricht den Angaben über die Stummfilmvorführung.

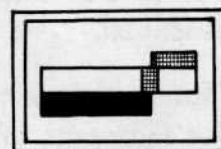
Durch Drücken der Tasten 11 und 13 (trick, ) wird die Arbeitsweise des Projektors vorbestimmt (Aufnahme, Löschen). Der Löschkopf arbeitet jedoch nur, wenn auch die Tricktaste 11 gedrückt ist.

Durch Druck auf die rote Taste 12 wird die Aufnahme- bzw. Löschbereitschaft hergestellt und der eingebaute Lautsprecher abgeschaltet.

Die rote Taste springt als Sicherung bei jeder Betätigung des Programmschalters 15 heraus und muß bei Beginn der Vertonung bei laufendem Motor erneut gedrückt werden. (Aufnahmeverriegelung.)

Das Aussteuern des Verstärkers erfolgt vor der Aufnahme je nach Wahl bei eingelegtem Film oder ohne Film.

Lautstärkeregler 8 für Plattenspieler und Lautstärkeregler 9 für Mikrofon so weit aufdrehen, bis sich der Zeiger der Aussteuerungsanzeige auf der Grenze zwischen dem schwarzen und roten Anzeigebereich bewegt. Bei Lautstärkespitzen kann der Zeiger ohne Gefahr der Übersteuerung in den roten Bereich ausschlagen.



Tonaufnahme

Neuaufnahme

Tricktaste 11 und Löschtaste 13 drücken.

Film bei Stellung **P** des Programmschalters vorwärts projizieren, und an der Stelle, an der die Tonaufnahme einsetzen soll, die rote Taste 12 drücken. Die Tonaufnahme blendet ohne Knacken ein.

Soll die Aufnahmebereitschaft bei weiterlaufendem Projektor abgeschaltet werden, so ist die Tricktaste 11 zu drücken. Für die erneute Aufnahmebereitschaft ist die Tricktaste wieder einzudrücken. Wird der Projektor angehalten, springt die rote Taste heraus.

Die Aufnahmedauer kann durch Tastendruck definiert festgesetzt werden.

Auf diese Weise kann der Film in einem Durchgang oder Stück für Stück nach Bildszenen vertont werden. Während der Aufnahme kann die Aussteuerung korrigiert werden.

Einblenden in eine vorhandene Aufnahme

Tricktaste 11 drücken.

Die Löschtaste 13 darf nicht gedrückt sein.

Der Film wird bei Stellung **P** des Programmschalters 15 vorwärts projiziert.

An der gewünschten Einblendstelle rote Taste drücken. Am Ende der Einblendung Tricktaste 11 drücken, so daß sie herauskommt.

Die Einblendung schwillt ohne Knacken an und ab.

Löschen einer vorhandenen Aufnahme

Löschtaste 13 und Tricktaste 11 drücken. Die Lautstärkeregler 8 und 9 müssen auf 0 gedreht sein.

Auf dem Film vorhandene Tonaufnahme abhören und an der Stelle, die gelöscht werden soll, die rote Taste 12 drücken.

Es wird jetzt so lange gelöscht, bis die Tricktaste 11 erneut gedrückt wird, so daß sie herauskommt. Wird die Tricktaste wieder eingedrückt, wird weitergelöscht.

Die Aufnahme und Wiedergabe urheberrechtlich geschützter Werke der Musik und Literatur ist nur mit Einwilligung der Urheber oder deren Interessenvertretung wie z. B. GEMA, Bühnenverlage, Verleger usw. gestattet. Zur Überspielung von Schallplatten ist außerdem das Einverständnis der Plattenhersteller erforderlich.

Pflege und Lampenwechsel

Um Pflege und Lampenwechsel durchführen zu können, ist die grüne Abdeckkappe über dem Filmkanal abzunehmen. Das Abnehmen der Abdeckkappe geschieht durch seitlichen Druck unterhalb des Objektivdurchbruchs und oberhalb des Filmaustritts. Die Kappe läßt sich dann abziehen. Filmkanal und Lampenhaus liegen jetzt frei. Das Wiedereinsetzen der Kappe geschieht durch Einschnappen.

Jedes Filmmaterial zieht Staub an und lagert diesen in den Filmführungselementen ab. Deshalb ist der Filmkanal und besonders der Bereich um das Bildfenster und an den Magnetköpfen von Zeit zu Zeit von Staubablagerungen zu säubern.

Zahntrommeln, Filmkanal, Umlenkrollen und Tonwelle mit einem Haarpinsel, einem geeigneten Hartholz- oder Kunststoffstäbchen säubern.

Keine harten und spitzen Gegenstände und keine Chemikalien für die Säuberung verwenden.

Der untere Filmkanal läßt sich durch Schwenken des Federbleches 30 in Pfeilrichtung (in Bild 2) und Abziehen der Filmführung 29 öffnen. Nach dem Schließen Federblech 30 zurückschwenken.

Die Filmführung 26 läßt sich durch Zusammendrücken (Pfeilrichtung in Bild 2) ausrasten und leicht herausnehmen.

Zum Säubern des Bildfensters Objektiv 4 herausnehmen. Von vorn mit einem Pinsel oder weichen Stäbchen (Streichholz) die Kon-

tur säubern. (Keine harten Gegenstände verwenden!)

Die Filmführung 26 läßt sich in zusammengedrücktem Zustand wieder leicht einsetzen. Die angebrachten Führungsnasen lassen kein falsches Einsetzen zu.

Zur Reinigung der Magnetköpfe (MK: Magnetkopf, LK: Löschkopf) die Filmführungsplatte 27 (in Bild 2) in Pfeilrichtung abheben und herausziehen.

Reinigen der Magnetköpfe ohne Chemikalien und nur mit Holzstäbchen oder lederbezogenen Stäbchen. Keine harten und spitzen Gegenstände verwenden!

Einsetzen der Filmführungsplatte 27 durch Einführen der langen Führungszapfen hinter die beiden Lagerstifte und des mittleren kurzen Blechzapfens gegen die Blattfeder 28.

Zum Lampenwechsel läßt sich das Lampenhaus 31 öffnen. In Gehäusenähe in Pfeilrichtung (Bild 2) gegen die Lampenhauswand drücken und Lampenhaus abschwenken. Projektionslampe nach oben herausziehen.

Neue Projektionslampe, Spiegel und Kondensoren nicht anfassen! Eventuelle Fingerabdrücke oder Fettflecke müssen vor Inbetriebnahme der Lampe mit einem sauberen, nicht fasernden Tuch und Alkohol oder Spiritus entfernt werden, da sie sonst einbrennen.

Die neue Projektionslampe mit ihrer Schutzkappe in die Fassung einsetzen und danach Schutzkappe abziehen.

Lampenhaus 31 bei A in Bild 2 einhaken und durch Druck gegen die linke Seitenwand wieder festhaken.

Die Ausleuchtung des Bildfeldes kann jetzt bei rückwärts laufendem Projektor durch Bewegen des Hebels 32 in Pfeilrichtung (Bild 2) korrigiert werden.

Grüne Abdeckkappe ansetzen und durch Druck in Gehäuserichtung einrasten lassen.

Den Projektor an keiner Stelle ölen.

Der Projektor nimmt Ihnen durch seine durchdachte Automatik eine Vielzahl von Handgriffen ab. Um mögliche Fehlbedienungen oder etwa Filmbeschädigungen zu vermeiden, sind mechanische und elektrische Sicherungen eingebaut. Der Projektor kann jedoch nur einwandfrei arbeiten, wenn er eine ausreichende Pflege und eine gewaltlose Bedienung gemäß dieser Anleitung erfährt.

Bei evtl. Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fotohändler oder an unsere nächste Vertretung.

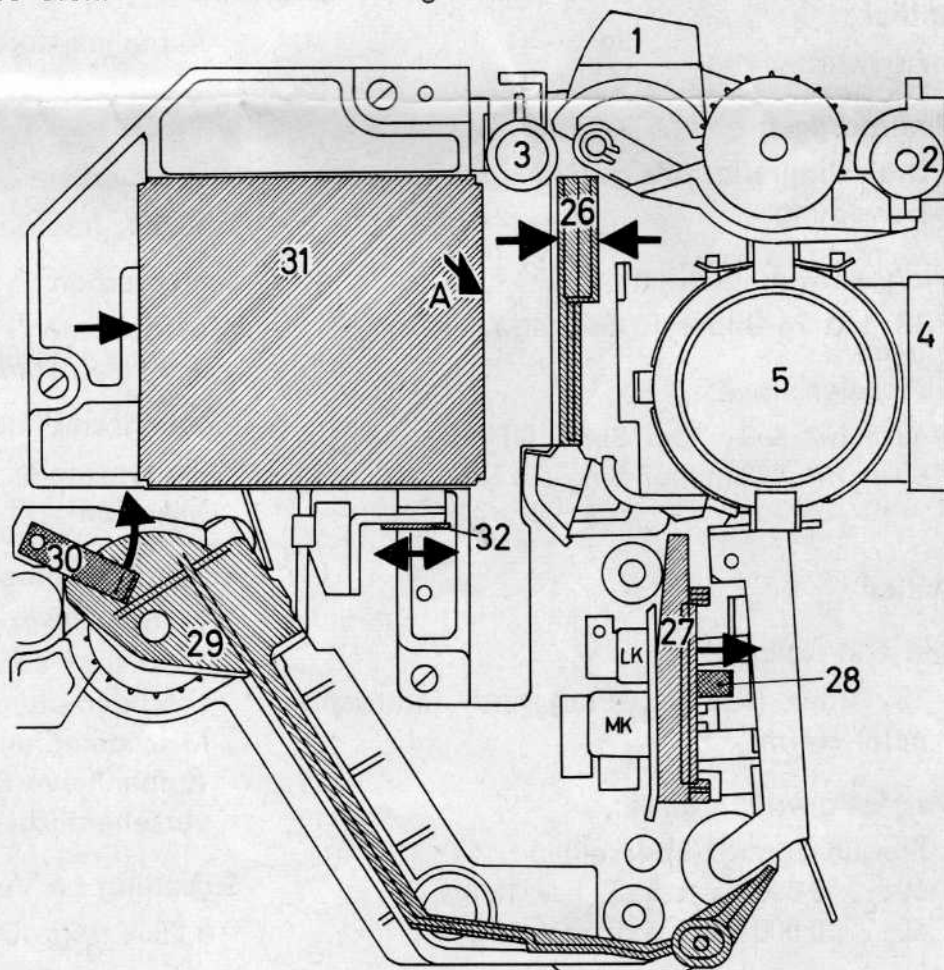


Bild 2

Technische Daten

Bildteil

Objektive:

Astro-Kino V	1 : 1,2/18 mm
Astro-Kino V	1 : 1,2/25 mm
Astro-Trafocar	1 : 1,2/17 ... 28 mm

Projektionslampe:

15 V/150 W Halogen-Lampe

Nutzlichtstrom:

230 Lumen

Antrieb:

Asynchronmotor

Filmtransport:

Dreizahngreifer mit geradliniger Transportbewegung

Bildgeschwindigkeiten:

18 und 24 Bilder je Sekunde

Filmspulen:

60 m bis 360 m bei Super 8 Film
80 m bis 480 m bei Single 8 Film

Tonteil

Bild-Ton-Abstand:

18 Bilder (Ton vor Bild) nach internationaler Norm

Magnettonwiedergabe:

Frequenzgang (über alles)
60 ... 8 000 Hz \pm 3 dB bei 18 B/s,
60 ... 10 000 Hz \pm 3 dB bei 24 B/s,

Klirrfaktor \leq 3% über den gesamten Frequenzbereich bei voller Verstärkerleistung.
Gleichlaufschwankungen \leq \pm 0,3% bei 18 und 24 B/s

Verstärkerleistung:

5 W (Sinusleistung)

Transistorbestückung:

Verstärker	6x AC 151 r VI
	1x AC 153 VII
	1x AD 161/162 gep.
	1x BZY 85-C 15

Aufnahmestufe	2x AC 153 gep.
	1x AC 151 IV

1x RL 32 g

Vorverstärkerausgang:

50 mV, hochohmig

Lautsprecher:

eingebauter 2 W Lautsprecher, abschaltbar,
Außenlautsprecherausgang 5 Ohm

Eingangsempfindlichkeiten:

Plattenspieler	50 mV/500 kOhm
Mikrofon	0,5 mV/200 Ohm

Magnettonaufnahme:

Magnetisches Mischen, Trickschaltung
Löschkopf abschaltbar

Löschdämpfung 60 dB

Mischdämpfung 25 dB

Aufnahmeverriegelung (Sicherung gegen versehentliches Löschen)

Sicherung im Verstärker:

1,25 A träge DIN 41 571

Technische Änderungen vorbehalten.